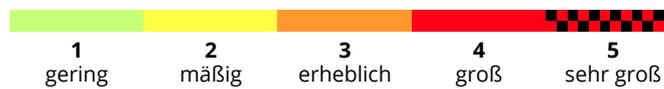
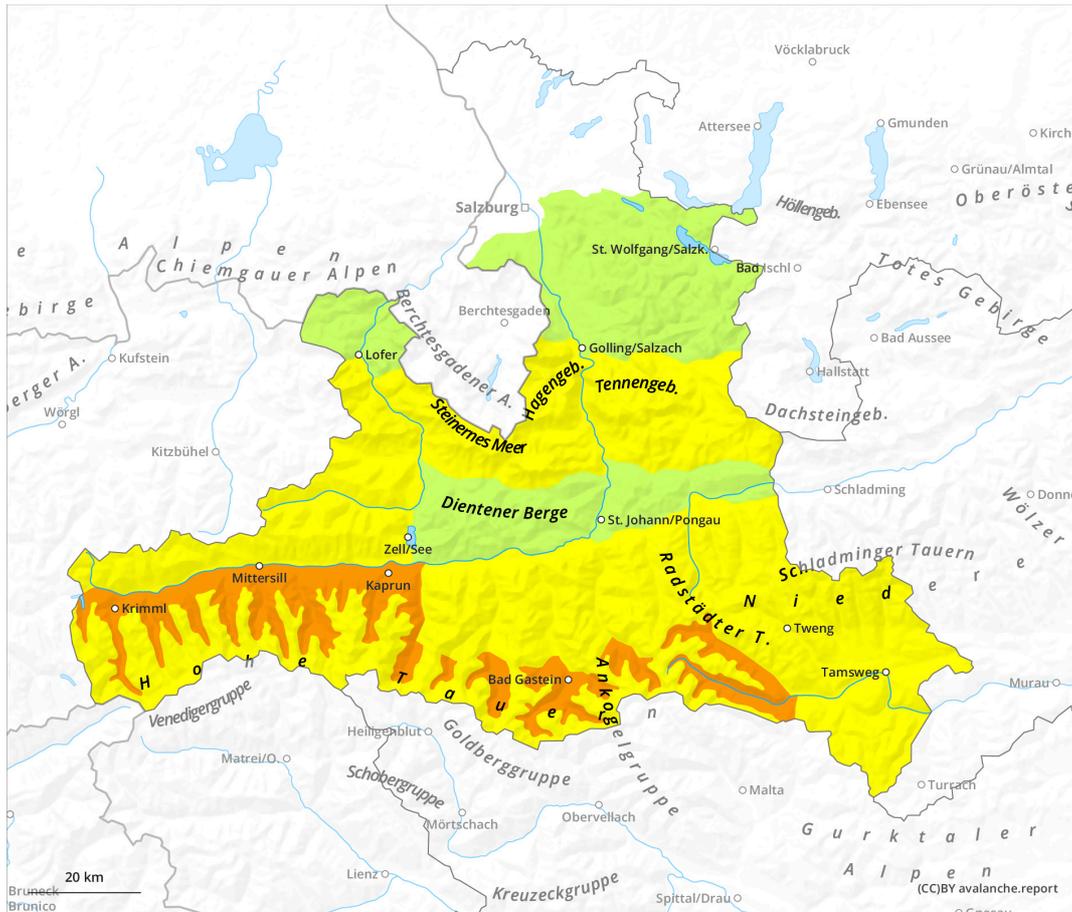
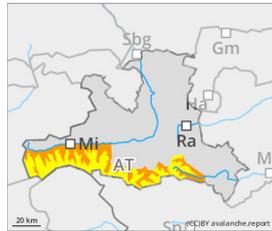


Das Nassschneeproblem dominiert weiterhin



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 18. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



Nassschneelawinen sind die Hauptgefahr, im Hochgebirge frischer Tribschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unter 2800 m erheblich, darüber mäßig. Lawinen können aus noch nicht entladenen Hängen aller Expositionen jederzeit spontan abgehen und mittelgroß bis groß werden. Lawinen in steilen Rinnen können bis ins Grüne vorstoßen und exponierte Wege treffen.

Gefahrenstellen durch kleine, frische Tribschneeansammlungen befinden sich in eingewehten Rinnen und Mulden in sehr steilen Schattenhängen oberhalb von etwa 2800 m. Trockene Schneebrettlawinen können hier durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist in allen Expositionen unterhalb von etwa 2800 m zumindest oberflächlich feucht oder nass, an Sonnenhängen ist die Schneedecke oft auch in hochalpinen Lagen bis zum Boden durchfeuchtet. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

Trockene Schwachschichten aus kantigen Kristallen gibt es nur noch in extrem steilen Schattenhängen über etwa 2800 m. Mit starkem Wind bilden sich kleinräumige Tribschneeansammlungen, die besonders an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten zu liegen kommen und störanfällig sind.

Wetter

Starker bis stürmischer Südföhn (Spitzen um 100 km/h). Am Hauptkamm stauen sich die Wolken, die Berge stecken im Nebel und es regnet etwas, vermehrt am Nachmittag (ab etwa 2500 m fällt Schnee (etwa 10 cm)). Weiter im Norden ist die Sicht gut und oft scheint auch die Sonne. In 2000 m 4 bis 8 Grad, in 3000 m -2 bis 0 Grad.

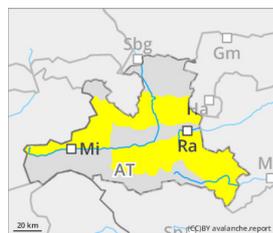
Tendenz

Lawinenbericht Salzburg
Donnerstag, 17. April 2025

Veröffentlicht am 16.04.2025, 17:00:00
Gültig von 16.04.2025, 17:00:00 bis 17.04.2025, 17:00:00

Mit der Abkühlung und bei wenig Wind geht die Lawinengefahr am Freitag kurzzeitig etwas zurück.

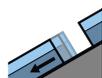
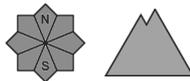
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 18. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee



Nass- und Gleitschneelawinen können jederzeit spontan abgehen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Gefahrenstellen für Nass- und Gleitschneelawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen unter etwa 2600 m, an sehr steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen. Lawinen können aus noch nicht entladene Steilgelände jederzeit spontan abgehen oder von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können auch die durchnässte Altschneedecke mitreißen und mittelgroß werden. Lawinen in steilen Rinnen können vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist in allen Expositionen unterhalb von etwa 2600 m zumindest oberflächlich feucht oder nass, an Sonnenhängen bis in Gipfelniveau. Die Schneedecke kann über Nacht kaum abstrahlen und bildet nur einen dünnen, schlecht tragfähigen Harschdeckel, der rasch wieder aufweicht.

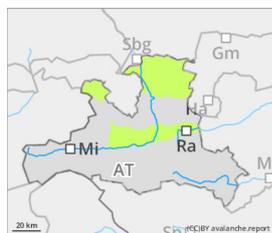
Wetter

Starker bis stürmischer Südföhn mit Spitzen um 100 km/h auch in den Nordalpen. In den Nockbergen und am Hauptkamm stauen sich die Wolken und die Berge stecken im Nebel, leichter bis mäßiger Regen ist im Lungau am Donnerstagnachmittag wahrscheinlich und in den Tauern möglich. Weiter im Norden ist die Sicht gut und oft scheint auch die Sonne. In 2000 m 4 bis 9 Grad, in 3000 m -2 bis +3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung. Das mäßige Nassschneeproblem bleibt trotz kurzzeitiger Abkühlung am Freitag erhalten.

Gefahrenstufe 1 - Gering

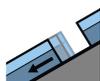
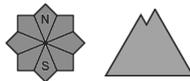


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 18. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

Kleine Nass- und Gleitschneelawinen können spontan abgehen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Aus noch nicht entladenen Hängen können ganztags kleine Nass- und Gleitschneelawinen spontan abgehen. Auslaufbereiche unter sehr steilen, schneebedeckten Rinnen und Grasmattengelände sollten gemieden werden.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig, meist nasser Schnee - Sommerfirn. Über Nacht bildet sich ein kaum tragfähiger Harschdeckel, der rasch aufweicht.

Wetter

In der Nacht bleibt es trocken und sehr mild. Am Donnerstag weht lebhafter Südföhn. Die Sicht ist gut und oft scheint neben den Wolken die Sonne. In 2000 m 5 bis 9 Grad.

Tendenz

Wenig Veränderung, die Lawinengefahr bleibt gering und das Nassschneeproblem vorrangig.